

REISE AUF DEN TURMBERG

Die alljährliche Freizeit der Gemeindepsychiatrischen Dienste lief dieses Jahr unter dem Motto

REISEN OHNE KOFFER

Anstelle einer Reise mit Koffer, fester Unterkunft und Übernachtung wurde die Freizeit dieses Jahr in mehrere, aufeinanderfolgende Tagesausflüge mit Rucksack und Proviant für Unterwegs umgewandelt.

Unsere erste „Reise“ führte am 3. August hinauf auf den Turmberg/Durlach.

Am Vormittag starteten wir in Ettlingen mit dem Bus in Richtung Durlach und mit nur einem Umstieg waren wir in kürzester Zeit am Fuße des Turmbergs angekommen. Ein kleiner Anstieg zu Fuß führte uns von der Endhaltestelle bis zur Talstation der Turmbahn, mit welcher wir das steile Stück bis zur Bergstation entspannt und bequem sitzend zurücklegten.

Oben angekommen setzten wir uns auf Stufen der Aussichtsterrasse und ließen das Panorama von Karlsruhe auf uns wirken und unseren Blick auf die weit entfernten Hügel des pfälzer Waldes, die elsässer Vogesen und die Rheinebene schweifen.

Nach einer kleinen Stärkung machten wir uns auf, die Umgebung rund um den Turmberg zu erkunden. Unsere kleine Reisegruppe orientierte sich an einen der ausgeschilderten Wanderwege, welcher uns oberhalb der Weinreben und der Winzergenossenschaft Durlach entlang führte. Von dort hatten wir einen sehr guten Blick auf das gegenüberliegende Wohngebiet, genannt GEIGERSBERG, mit seinen wunderschönen Villen.

Weiter ging der Weg am Schützenhaus vorbei in Richtung RITTNERHOF, wo wir bis hinunter ins Tal nach Grötzingen und Berghausen blicken konnten. Besonders schön war der kleine Bauerngarten, der uns mit seinen verschiedenen Kräutern und blühenden Blumen ins Auge fiel, auch die Rosenarkaden auf der Höhe des Rittnerhof, gebaut aus Baumstämmen, das viele Grün im Umfeld, der Wald, mit den wunderbaren Wegen, die uns zurück später führten, die viele verschiedenen Perspektiven in die Weite waren ein Augenschmaus und taten der Seele gut.

Dieser schöne Ort lud uns zum Verweilen ein und wir und nutzten die willkommene Pause für eine weitere Stärkung.

Zurück führte uns der Weg vorbei am Abenteuerspielplatz, dem Kletterpark, durch den Wald zur Sportschule Schöneck.

Somit landeten wir wieder an der Bergstation der Turmbergbahn, die uns wieder sicher zurück zur Talstation brachte.

Zum krönenden Abschluss gab es noch ein Eis von der Eisdiele bevor wir uns auf die Rückfahrt nach Ettlingen aufmachten.

Diese Reise zeigt uns, dass es manchmal auch schon reicht in die Natur zu gehen und von dort den Blick in die Ferne schweifen zu lassen, um sich wie im Urlaub zu fühlen.

Das Gute liegt meist näher als Gedacht.